KOPIALBUCH
Bayern, nach 1588
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und bestraffung desselben, auch anderer mehr dannenhero ann:
gezogen, und Ainiche ganz unbillicher weis, ein straff
gegen Hochgedachten Grafen fürgesetzt.

Wann dann der Durchleuchtig Hochgeborn Fürst und Herr, Her:
zog Albrecht in Bayern Pfalzgraue rc. etlichemal bey Ersinnung
fünfzehen und siebenzigisten Jars durgesehen, und Hochgedachten
den zwen Genedigen Herrn Grafen Joachim rc. alle Ihre G.
Schlösser, Hofmarchen, Gab und Gerichten, Lehendes und Eigen:
des bey klein und groß (ohne Mathigkhoven) wüll sie dann
in Landt zu Bayern Haben und ausser Recht defacto ein ge:
nomen, mit Ihnen eingeben die weill Herr Graue obann:
gezogenen Landtshuetlichen abschied in allen puncten ein
gemiegen und Vollziehung geben, Ihr Gnaden dannen
hero und dannuben raten, den Ihren F. G. seine Herr, Grai
nuch Schlösser, Gab und Gerichten eingenomen, und bis
heut dis tag vorbehalten werden. Wie dann allhier aus
allen schriften diese mide einhemen clärlich zu ermessen und
zu sehen weres.

Item ob wall ein Genediger Herr sich zu mehr, und bill:
mallen erbotten haben, Verurtem Landtshuetlichen Ge:
meinten abschied in dem rez und wüll desselbig die
Nydergehische gefaid betrifft Cumeracht ist desselbig aus:
treuchenlich wider Ihro F. G. habendes Fürstlichen Hauptstill,
wider gemainen Landtsbrauch und Landtsfreyheiten
und dazu wird kein Pflegs zu Griesbach eignem fur:
gerichten Hispiten (ohne) ein gemiegen, dethun: ob hab
es doch wol bey hochgedachtem Herzogen, Ihro Fürstlichen
Gnaden Regiment zu Landtshut, noch dem Pfleger
zu Griesbach Pfangen, od angenomen, oder: Dennoch
haben wollen dem abschied in allen puncten und Articln
parition Gelai ten.